



August 1998

Nr. 35

Shinki-Dojo Rundbrief

Aikido Shinki Rengo / Daitoryu Aiki Jujutsu Bokuyokan

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde,*

wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, möchte ich heute über das Profi-Dasein als Aikido-ka kurz meine Meinung äußern. Wie ich schon früher erwähnte, gilt das Wort Aikido-ka streng genommen nur für eine Profi. Das Wort „ka“ bedeutet hier „Haus“. Also ist jemand als-ka zu bezeichnen, der mit seiner Beschäftigung lebt und sein Haus hält. Jemand, der mit Aikido lebt, ist Aikido-ka; mit Judo Judo-ka; mit Musik Ongaku-ka; mit Kunst Geijutsu-ka usw.

In jedem Beschäftigungsbereich gibt es Amateure und Profis. Warum nicht auch bei Aikido? Wegen des hohen ethischen Anspruchs, den Aikido stellt, empfinden nicht wenige es so, als ob es anrühlich wäre, mit Aikido Geld zu verdienen. M.E. ist es aber für jede ernst zu nehmende anspruchsvolle Beschäftigung nötig, dass es Profis gibt, die sich ihr voll widmen und sie zum hohen Niveau entwickeln. Es muss Leute geben, die sie nicht nur als Hobby oder nebenbei, sondern mit ganzem Engagement betreiben. Diese Leute müssen davon leben können. O-Sensei hat davon gelebt und viele seiner Schüler leben davon, ohne die Aikido heute nur ein Schattendasein fristen würde und den allermeisten von uns unbekannt geblieben wäre.

Der innerste geistige Kern ist sicher nicht zu verkaufen. Es gibt aber eben Techniken, die man m.E. „verkaufen“ könnte, wie auch andere Fähigkeiten, die mit dem Körper zu tun haben. Aber auch diejenigen, die sich mit geistigen Dingen beschäftigen, haben meiner Meinung nach das Recht, davon zu leben. Denn sie „leisten“ nicht weniger für das Wohl des Menschseins als diejenigen, die für das Wohl des Körpers beitragen. Auch Jesus sagte seinen Jüngern einerseits: „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“, aber andererseits: „Wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Unterhalt“. Mit der „Arbeit“ war die Verkündigung des Reichs Gottes gemeint. Wir sehen, dass es hier um ein angemessenes Maß geht.

Ob das Profi-Dasein akzeptiert wird oder nicht, hängt von der Wertschätzung der betreffenden Beschäftigung ab. Das bedeutet einerseits, ob der Betreffende gut genug ist, um von seiner Beschäftigung leben zu können, und andererseits, ob die Menschen Fähigkeit haben, den Inhalt richtig einzuschätzen. Es gibt z.B. viele zweitklassige Musiker, die viel Geld verdienen, weil ihre Musik den Ohren der niveaulosen Masse entspricht, während es viele ausgezeichnete Musiker gibt, die kaum davon leben können, weil ihre Musik zu anspruchsvoll ist. Auch diejenigen, die mit Aikido Profi sein oder werden wollen, müssen sich gut überlegen: Bin ich gut genug? Habe ich das Recht, mit Aikido Geld zu verdienen? Werde ich genug Schüler/innen bekommen? In Japan ist es schon unmöglich, ohne Shihan-Titel(d.h. mindestens 6. Dan) ein Profi zu werden. Hier in Deutschland wird die „Marktlage“ auch immer schwieriger. Die zukünftigen Profis werden immer höhere Fähigkeiten zeigen müssen.

Aikido-Graduierungen(bis zum 16. 08. 98)

Shinki Rengo Kyu-Graduierungen

- zum 10. Kyu (Usch) Felix Mehlhaus, Arssam Rastani
(SD) Fabian Deuser, Kai Gräf, David Holleber, Natalie wolpert
(MA-Hlg) Steven Jäger, Boris Mischke, Timo Rensch,
Pasquale Castellana, Christian Dreßler, Selina Mischke
- zum 09. Kyu (SD)Markus Friedlein (Usch)Christian Diez, Manuel Ernst
(MA-Hlg) Keriman Güler, Dominik Schlenkrich, Andrea Heine,
Peter Embach, Marcus Rensch, Matthias Schlenkrich,
Tobias Weser, Simon Wunder
- zum 8. Kyu (Usch) Sonja Röker, Dietmar Gerner
(SD) Verena Schumacher, Dorotea Friedlein, Fernanda
Nonnenmacher, Aylin Öngün, Adrian Wolpert
- zum 7. Kyu (Usch) Julia Kaiser (SD) Isabel Wolpert
- zum 6. Kyu (SD) Christina Schumacher, Tobias Nonnenmacher,
Gabriel Nonnenmacher, Christoph Eichhorn
- zum 5. Kyu (HD-Rnr) Armin Schmich (SD) Andreas Muttenthalmer
(B) Dirk Salfemaeier, Daniela Horning (Müh) Ingo Litsch,
Marcus Schmuchal (Tön) Reinhardt Heß, Uwe Holste, Carin
Klamberg
- zum 4. Kyu (HD-Grg) Stefan Lenz (SD) Andrea Hellmuth
- zum 3. Kyu (Wei-Chr) Andreas Kaplon (M) Ingo Veit
(B) Martin Lietz (CB) Ingo Schröder
- zum 2. Kyu (HD-Rnr) Thomas Gebhart (M) Matthias Becker
- zum 1. Kyu (Wei-Chr/Cld) Eckart Breilmann (SD) Michael Mentgen

Daitoryu-Graduierungen(bis zum 16. 08. 1998)

- zum 5. Kyu (SD) Andrea Hellmuth, Werner Schmieg, Andreas Vogel
(CB) Claudia Schröder, Ingo Schröder
- zum 4. Kyu (SD) Michael Mentgen, Thomas Schäfer
- zum 3. Kyu (SD) Norbert Wild
- zum 2. Dan (SD) Marius Trzaski, Jürgen Dimt (KA) Michael Danner
- zum 3. Dan (HD-Rnr) Rainer Dörfler (HD-Grg) Georg Umlauf
(Tön) Duncan Underwood

Überblick über die Lehrgänge

18. - 19. September Shinki-Dojo
03. - 04. Oktober Großräschen bei Christoph Tischer 035753-13550
23. - 24. Oktober Shinki-Dojo
20. - 21. November Shinki-Dojo
04. - 05. Dezember Gerolsheim bei Oliver Schröter(FDAV) 0631-272841

Meine Frau und ich wünschen Euch allen eine gute Zeit und viel Freude in der Meditation, im Aikido und Daitoryu.

Mit herzlichen Grüßen

Eure

Daishiro Nakajima
Susanne Nakajima